



Fortbildungskonzept der Fürstin-Ann-Mari-von-Bismarck-Schule

1. Ziele:

Der schulische Alltag ist einem ständigen Wandel unterzogen. Um ein hohes Maß an Unterrichtsqualität zu gewährleisten und sich den aktuellen Gegebenheiten hinsichtlich der Schülerinnen und Schülern anzupassen, sehen wir, die Lehrkräfte und schulischen Mitarbeiter der Fürstin-Ann-Mari-von-Bismarck-Schule, es als sehr wichtig an, sich regelmäßig (fach-)didaktisch und situationsspezifisch weiterzubilden.

Weiterhin sehen wir vielfältige Fortbildung als Möglichkeit, bewährte Unterrichtsinhalte und -methoden aufzufrischen und zu erweitern, neue Ideen zu sammeln, Informationen zu aktuellen Sachgebieten zu bekommen, alternative und innovative Unterrichtsmethoden auszuprobieren, sowie zusätzliche Qualifikationen zu erwerben.

2. Mögliche Fortbildungsinhalte:

a) Fortbildungen für das gesamte Kollegium:

- Schulinterne Lehrerfortbildungen (SE-Tage), zu denen Fachkräfte als Referenten eingeladen werden können. Die inhaltlichen Schwerpunkte dieser SE-Tage werden zu Beginn des Schuljahres festgelegt.
- Regelmäßige Durchführung eines Erste-Hilfe-Kurses (alle 3 Jahre).

b) Fachlich relevante Fortbildungen der Fachkonferenzen bzw. der das jeweilige Fach unterrichtenden Lehrkräfte.

c) Individuelle Fortbildungen.

3. Bedarfsermittlung und organisatorische Planung:

Die Fortbildungen orientieren sich am Bedarf, an den Zielen der Schule und an den Schwerpunkten des Schulprogramms sowie an den Zielen der Fachkonferenzen und einzelner Lehrkräfte.



Die Bedarfsplanung der Lehrerfortbildung soll zielorientiert sein. Zu Beginn des Schuljahres setzt das Kollegium relevante fachliche, pädagogische und schulische Fortbildungsschwerpunkte für das bevorstehende Schuljahr. Diese werden im Laufe des jeweiligen Schuljahres evaluiert und ggf. erweitert.

Zudem verständigen sich die Teilnehmer/-innen der Fachkonferenzen über fachspezifische Möglichkeiten, Schwerpunkte und Wünsche für Fortbildungen.

4. Einordnung in einen Jahresarbeitsplan

Es gibt einen chronologischen Jahresarbeitsplan, aus dem jährlich wiederkehrende „Aktivitäten im Jahreslauf“ hervorgehen (siehe Anlage).

Zudem gibt es einen „inhaltlichen Jahresarbeitsplan“ (siehe Anlage). In diesen werden die auf der Lehrerkonferenz zu Schuljahresbeginn ermittelten Fortbildungsschwerpunkte eingeordnet.

Die Themen für die SE-Tage werden ebenfalls hier eingeordnet.

Die Fachkonferenzen ergänzen diesen Plan um Fortbildungen zum fachspezifischen Fortbildungsbedarf.

5. Multiplikation:

Die Teilnehmer/-innen von Fortbildungsveranstaltungen dienen dem Kollegium als Multiplikatoren. Sie berichten auf der Lehrerkonferenz oder in den jeweiligen Fachkonferenzen von den wesentlichen Inhalten der Fortbildungen.